



AL/GRÜNE TÜBINGEN, AM LUSTNAUER TOR 6, 72074 TÜBINGEN

Interne Dienste
Stadt Tübingen

HELGA VOGEL
FR.-SCHAAL-STR.62/1
72074 TÜBINGEN

TEL: 0 70 71 / 8 26 32
FAX: 0 70 71 / 98 00 71

helga.vogel@web.de
www.al.gruene.de

den 4.Oktober 2009

Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport am 5.Oktober 2009

Antrag zum TOP 5: Schul- und Kindergartenneubau Lindenbrunnenpavillon

Der Beschlußantrag Vorlage 319/2009 wird wie folgt geändert:

Zur Verbesserung der Schulsituation Lindenbrunnenpavillon / Hauptschule Innenstadt erarbeitet die Verwaltung Pläne mit jeweils entsprechenden Machbarkeitsüberlegungen und erwartbaren Kosten

- zu einer Sanierung mit Erweiterung des Gebäudes Lindenbrunnenpavillon
- zu einem Neubau der Schule ohne Kinderhaus
- zu einem Neubau der Schule mit Kinderhaus.

Die Ausführungen sollen so sein, dass der Gemeinderat in den Stand versetzt wird, entscheiden zu können, welchen Varianten er den Vorzug geben kann und will. Dies kann er nach der Vorlage 319/2009 nicht.

Danach erst kann ein Architektenwettbewerb ins Auge gefasst werden.

Die Eltern sind im Vorfeld einzubeziehen und besonders ist die Thematik der veränderten Schulwege anzusprechen.

Bei einer früheren Diskussion über die Zusammenlegung von Teilen der Hauptschule Innenstadt sind beispielsweise gerade die Verlängerung des Schulweges der Kinder aus der Gartenstraßengegend und vom Österberg zur Melanchthonschule ein wesentliches Argument für deren Erhalt gewesen.

Unbedingt entkoppelt werden muss der Schulumbau oder Neubau mit oder ohne Kinderhaus von Verkaufsabsichten kulturell wichtiger Gebäude wie der Melanchthonschule mit Karzer und des Theodor-Haeringhauses. So die Verwaltung hier Verkäufe plant, was der Vorlage zu entnehmen ist, müssen diese in eigenen Vorlagen in verschiedenen Ausschüssen und vor allem auch dem Kulturausschuss behandelt werden und können nicht als Unterpunkt 3 einer

Vorlage zum Schul- und Kindergartenneubau abgehandelt werden, gar mit dem Auftrag an Verwaltung und GWG, Vorbereitungen für den Verkauf zu treffen!

Die Verkaufsabsichten müssen weiter mit entsprechend engagierten Bürgergruppen besprochen werden (BI Altstadt, Schwäbischer Heimatbund u.a.)

Eine Verkoppelung der Verkäufe solcher Gebäude mit einem Schulneubau ist schädlich für die Akzeptanz des Projekts „Verbesserung der Schulsituation am Standort Lindenbrunnenpavillon“.

Für die Fraktion AL/Grüne

Helga Vogel